

Pressemitteilung

Insolvenzverfahren PLEWA SchornsteinTechnik und HeizSysteme GmbH

Übertragende Sanierung von PLEWA gelungen

- **Geschäftsbetrieb wird in neuer Gesellschaft weitergeführt**
- **26 Arbeitsplätze gerettet**
- **Künftig Fokus auf Vertrieb und Entwicklung innovativer Heizsysteme**

München, 25. Juni 2020 – Trotz einer schwierigen Ausgangslage ist die Rettung des insolventen Schwandorfer Unternehmens PLEWA SchornsteinTechnik und HeizSysteme GmbH gelungen. Nach intensiven Restrukturierungs-Bemühungen konnte Insolvenzverwalter Dr. Stefan Debus von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (Nürnberg) PLEWA erfolgreich veräußern. Der Übertrag auf die neue Gesellschaft, die künftig unter dem Namen PLEWA Wärme und Energie GmbH geführt wird, erfolgte zum 01. Juni 2020. Die bisherige Geschäftsführung von PLEWA bleibt bestehen.

„Dass das Unternehmen trotz der schwierigen Umstände angesichts der Corona-Krise in die Zukunft geführt werden kann, ist nicht zuletzt dem großen Engagement der Mitarbeiter und des Betriebsrats sowie der Kooperationsbereitschaft von Kunden und Lieferanten zu verdanken“, sagte Insolvenzverwalter Dr. Stefan Debus am Donnerstag. Zum gelungenen Übertragungsprozess habe auch Burkhard Jung, Partner und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG (Berlin), entscheidend beigetragen, der die Insolvenzantragstellung begleitet und die Tragfähigkeit des Erwerberkonzepts sichergestellt hat.

PLEWA, ein Traditions-Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Keramikrohren, Schornstein-, Abgas- und Heiztechnikprodukten, hatte Ende Januar 2020 einen Eigenantrag auf

Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Das Unternehmen hatte in den vergangenen Jahren unter anderem mit der personalintensiven Fertigung und einer sinkenden Nachfrage im Geschäftsbereich Schornsteine zu kämpfen.

Das Amtsgericht Amberg hatte das Insolvenzverfahren am 01. April 2020 eröffnet und Dr. Stefan Debus zum Insolvenzverwalter bestellt. Der Insolvenzverwalter führte den Geschäftsbetrieb in der Insolvenz uneingeschränkt fort. Von den ursprünglich 61 Arbeitsplätzen können 26 erhalten werden: Die Mitarbeiter werden in der neuen Gesellschaft PLEWA Wärme und Energie GmbH am Standort Schwandorf weiterbeschäftigt.

Die eigene Produktion am Standort Schwandorf musste das Unternehmen zum 01. Juni 2020 einstellen. PLEWA will sein Hauptaugenmerk künftig auf eine autarke Versorgung von Einfamilienhäusern mit Wärme und Strom legen. Dafür will das Unternehmen verstärkt innovative Heizsysteme entwickeln, bei denen ein Festbrennstoffkamin direkt im Schornstein verbaut ist. Angesichts der nach wie vor boomenden Baubranche erwartet das Unternehmen in diesem Bereich weitere Zuwächse.

„Es ist schon ein besonderes Erlebnis zu erfahren, dass uns unsere Kunden trotz der aktuellen Umstände die Treue gehalten haben. Das ist vor allem ein Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Einsatz; dafür an Kunden, Partner, Freunde und Mitarbeiter ein ganz herzliches Dankeschön“, sagte Geschäftsführer Ernst-Hermann Richter.

Über PLEWA SchornsteinTechnik und HeizSysteme GmbH

PLEWA ist ein Pionier in der Baustoffindustrie und seit mehr als 150 Jahren aktiv am Markt. Mit zuletzt annähernd 60 Mitarbeitern produzierte das im bayerischen Schwandorf ansässige Unternehmen Schornsteine und Heizsysteme an zwei Standorten in Deutschland. Bauträger, Bauunternehmen und der Holzfertighausbau platzieren die Qualitäts-Produkte in ihren Bauvorhaben.

Über PLEWA Wärme und Energie GmbH

Das neue Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von umweltgerechten und nachhaltigen haus- und gebäudetechnischen Systemen und Anlagen mit den Schwerpunkten Wärme und Energie. Die PLEWA Wärme und Energie GmbH stellt Ihren Kunden ein ganzheitliches und autarkes Komplettsystem für die nachhaltige CO₂-neutrale „Wärmewende“ bereit.

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Sanierung und Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten in München und anderen bayerischen Städten. Insgesamt sechs Insolvenzverwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an mehreren Amtsgerichten in

Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen.

Über Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG

Die Restrukturierungspartner begleiten Unternehmen in der Krise und unterstützen mit der Erfahrung aus über 1.500 Projekten ihre Mandanten in vier Bereichen: Sanierungskonzepte und deren Umsetzung, Unternehmensfinanzierung und -verkauf, Eigenverwaltungsverfahren und operatives Management. Gegründet im Jahr 1975, gehört das Beratungsunternehmen mit seinen rund 30 Mitarbeitern seit über 40 Jahren zu den großen Namen in der deutschen Restrukturierungsszene.

Pressekontakt

*Nicole Huss
Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen
Tel.: +49 89 130 125 22
Mobil: +49 172 848 89 28
E-Mail: presse@mhbk.de*